

Siebente Sitzung – Septième séance

Mittwoch, 27. September 2006

Mercredi, 27 septembre 2006

08.00 h

06.045

Kantonsverfassung Basel-Stadt. Gewährleistung Constitution du canton de Bâle-Ville. Garantie

Erstrat – Premier Conseil

Botschaft des Bundesrates 24.05.06 (BBl 2006 5113)
Message du Conseil fédéral 24.05.06 (FF 2006 4869)

Bericht SPK-NR 18.08.06
Rapport CIP-CN 18.08.06

Nationalrat/Conseil national 27.09.06 (Erstrat – Premier Conseil)
Ständerat/Conseil des Etats 28.09.06 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Präsident (Janiak Claude, Präsident): Sie haben einen Bericht der Staatspolitischen Kommission erhalten. Die Kommission beantragt Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates.

Eintreten ist obligatorisch

L'entrée en matière est acquise de plein droit

Bundesbeschluss über die Gewährleistung der Verfassung des Kantons Basel-Stadt Arrêté fédéral accordant la garantie fédérale à la Constitution du canton de Bâle-Ville

Detailberatung – Discussion par article

Titel und Ingress, Art. 1, 2

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, art. 1, 2

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

Präsident (Janiak Claude, Präsident): Eine Gesamtabstimmung findet nicht statt, da das Eintreten obligatorisch ist.

06.016

Richterverordnung. Änderung

Ordonnance sur les juges. Modification

Zweitrat – Deuxième Conseil

Botschaft des Bundesrates 01.02.06 (BBl 2006 2165)
Message du Conseil fédéral 01.02.06 (FF 2006 2115)

Ständerat/Conseil des Etats 09.06.06 (Erstrat – Premier Conseil)

Nationalrat/Conseil national 27.09.06 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 06.10.06 (Schlussabstimmung – Vote final)

Nationalrat/Conseil national 06.10.06 (Schlussabstimmung – Vote final)

Jutzet Erwin (S, FR), für die Kommission: Neue Gesetze und Verordnungen sollte man eigentlich nicht bereits nach ein, zwei, drei Jahren ändern. Bei dieser Verordnung geht es aber – ich würde es so sagen – um eine Art Geburtsfehler. Es ist leichter, diesen Geburtsfehler jetzt zu korrigieren, als mit den ungewollten Auswirkungen zu leben.

Bei der Richterverordnung geht es um das Arbeitsverhältnis und um die Besoldung der Richterinnen und Richter an den Bundesgerichten in St. Gallen und Bellinzona. Für die Höhe der Besoldung gibt es unendlich viele Kriterien. Wir würden wahrscheinlich nie zu einem gemeinsamen Nenner finden. Deshalb hat die Gerichtskommission beschlossen, in erster Linie auf das Alter der Richterinnen und Richter abzustellen. Gemäss Vorlage des Parlamentes mussten die Richter in die Lohnklasse 33 eingereiht werden, mit einer Spannweite von 130 000 bis 202 000 Franken. 130 000 bis 202 000 Franken ist eine recht grosse Spanne. Wir haben das Kriterium Alter zunächst einmal mit der Bestandesgarantie korrigiert, sodass eine Richterin, die an einem Bundesgericht zu arbeiten beginnt, zumindest denjenigen Lohn erhält, den sie in ihrer vorherigen Funktion hatte. Weiter können wir die Lebenserfahrung, die Berufserfahrung, die Ausbildung und gewisse Marktelemente berücksichtigen.

Störend an der Verordnung war vor allem der lineare jährliche Lohnanstieg von 3 Prozent. 3 Prozent von 202 000 Franken sind 6000 Franken, das entspricht 500 Franken pro Monat. Warum jemand einen so grossen Lohnanstieg haben muss, können Sie den Schweizerinnen und Schweizern nicht erklären. Deshalb haben wir den jährlichen Lohnanstieg korrigiert und bei 1,2 Prozent angesetzt. Das Ziel ist, dass jemand zumindest mit 62 Jahren auf das Maximum kommt. Es soll dies – und das möchte ich unterstreichen – keine präjudizielle Auswirkung auf das gesamte Besoldungssystem des Bundes haben. Es soll also nicht sein, dass man jetzt die Richterverordnung nimmt und sagt, ja, auch die anderen müssen jetzt dementsprechend kleinere Anstiege der Besoldung verkraften können. In dieser Verordnung wird schliesslich auch noch das präzisiert, was die Funktions- und die Präsidialzulagen anbetrifft.

Die Kommission für Rechtsfragen ersucht Sie darum – nach langer Diskussion, aber einstimmig –, der Änderung der Richterverordnung zuzustimmen, wie es zuvor auch der einstimmige Ständerat getan hat.

Chevrier Maurice (C, VS), pour la commission: L'ordonnance qui vous est proposée et que nous discutons ce jour règle les rapports de travail ainsi que le traitement des juges du Tribunal pénal fédéral et du Tribunal administratif fédéral. Elle prévoit qu'au 1er janvier de chaque année, le traitement des juges augmente de 3 pour cent du montant maximum de l'échelon d'évaluation A de la classe 33, jusqu'à ce qu'il atteigne ce montant maximum.

Or, cette augmentation linéaire de 3 pour cent ne correspond pas aux conditions fixées en marge de la préparation et de l'engagement des juges au Tribunal administratif fédéral. En effet, la Commission judiciaire a décidé de fixer le

Impressum

116. Jahrgang des Amtlichen Bulletins

Chefredaktor: Dr. phil. François Comment

Herausgeber, Vertrieb und Abonnemente:
Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung
Parlamentdienste
3003 Bern
Tel. 031/322 99 82
Fax 031/322 99 33
E-Mail Bulletin@pd.admin.ch

Online-Fassung: www.parlament.ch

	(inkl. Porto)		(port incl.)
<i>DVD-ROM-Fassung:</i>		<i>Version DVD-ROM:</i>	
Jahresabonnement Schweiz	Fr. 80.–	Abonnement annuel pour la Suisse	fr. 80.–
Jahresabonnement Ausland	Fr. 87.–	Abonnement annuel pour l'étranger	fr. 87.–
(eine aufdatierte Ausgabe pro Session, ab Winter 2003)		(une édition mise à jour par session, à partir d'hiver 2003)	
Einzel-DVD-ROM	Fr. 25.–	DVD-ROM isolé	fr. 25.–
(Nationalrat und Ständerat)		(Conseil national et Conseil des Etats)	
Archiv-DVD-ROM (Winter 1999 – Herbst 2003)	Fr. 25.–	DVD-ROM Archives (hiver 1999 – automne 2003)	fr. 25.–
Archiv-CD-ROM (Winter 1995 – Herbst 1999)	Fr. 25.–	CD-ROM Archives (hiver 1995 – automne 1999)	fr. 25.–
<i>Gedruckte Fassung:</i>		<i>Version imprimée:</i>	
Jahresabonnement Schweiz	Fr. 95.–	Abonnement annuel pour la Suisse	fr. 95.–
Jahresabonnement Ausland	Fr. 103.–	Abonnement annuel pour l'étranger	fr. 103.–
(zwei Bände pro Rat und pro Session)		(deux volumes par session et par Conseil)	
Einzelnummer	Fr. 24.–	Numéro isolé	fr. 24.–

Druck: Huber Druck AG, 6162 Entlebuch

ISSN 1421-3974

Impressum

116^e année du Bulletin officiel

Rédacteur en chef: François Comment, dr ès lettres

Editeur, distribution et abonnements:
Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
Services du Parlement
3003 Berne
Tél. 031/322 99 82
Fax 031/322 99 33
E-mail Bulletin@pd.admin.ch

Version en ligne: www.parlement.ch

Impression: Huber Druck SA, 6162 Entlebuch

ISSN 1421-3974